

FAQ

Muss ich alles selber zahlen?

Nein. Verpflegung sowie Unterkunft und Programmkosten erhalten sie kostenfrei von uns. Die Fahrtkosten müssen sie zu 30% selber tragen, die anderen 70% werden von der EU finanziert.

Selber zahlen müssen sie lediglich Eintritte bei informellen besuchen von Museen etc. sowie Extras wie private Einkäufe,

Was soll ich noch alles mitbringen?

Handtücher sollten sie selber mitbringen.

- eigenen Erfahrungen zum Thema und Praxisbeispiele aus ihrer Arbeit
- umgetauschtes geld (in Euro) für private Einkäufe
- Schreibzeug
- Bewegungsfreudige Kleidung für die Workshops
- Geeignete Dokus/Fotos ihrer Einrichtung um diese vorstellen zu können
- Bettwäsche wird gestellt
- Wörterbuch, Deutsch-Landessprache oder Englisch-Landessprache

Wie bin ich untergebracht?

- In Mehrbettzimmern mit Jugendherbergsstandard

Kontakt

Ansprechpartner in Deutschland
e-mail: thomas.loesche@ekmd.de
Adresse:

Kinder- und Jugendpfarramt der
EKM

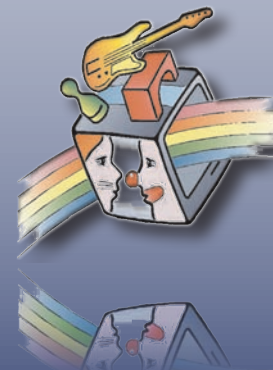
Leibnitzstrasse 4
39104 Magdeburg

Ansprechpartner im jeweiligen
EU-Land:

Durch Begegnung Wachsen

Mit Spiel Integrieren und Aktivieren
2. - 9. Mai 2010, Deutschland

Internationaler
Spielmarkt Potsdam



Europäische
Union



Kinder- und
Jugendpfarramt
der EKM



Ziele und Inhalte des Programms

Das Ziel dieses EU-Trainingsprogramms ist es, zu zeigen, wie Spiel Integration fördern und Jugendliche aktivieren kann. Im Blick ist dabei vor allem die Zielgruppe der Heranwachsenden/Jugendlichen, die aufgrund von Armut oder Migrationshintergrund gesellschaftlich benachteiligt sind und daher eine besondere Förderung benötigen.



Die Teilnehmer/innen des Trainingsprogramms werden mithilfe unterschiedlicher Methoden der Spiel- Erlebnis- und/oder Theaterpädagogik arbeiten, die geeignet sind junge Menschen zu aktivieren und zu integrieren.



Darüber hinaus werden im Rahmen des Programms Projektbesuche stattfinden. In den Projekten gibt es weitere Informationen und Beispiele zur o.g. Problematik wie z.B. dem Umgang mit Aggressionen, Rechtsradikalismus oder dem Verständnis für kulturelle Vielfalt. Alle Ergebnisse werden in internationalen Kleingruppen erarbeitet und reflektiert.

Der Austausch zwischen den verschiedenen Ländergruppen soll den Multinationalen Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen unterschiedlicher Methoden fördern.

Alle Teilnehmer/innen werden sich am 20. internationalen Spielmarkt in Potsdam beteiligen, der sich mit seinem Thema „Durch Begegnung wachsen – spielend Fremdes entdecken“ an das EU-Programm anlehnt und es mit seinen verschiedenen Workshops und Aktionen sinnvoll ergänzt.



Ziel dieses Programms ist es auch zu überlegen, wie weitere multinationale Projekte mit spiel- und erlebnispädagogischem Schwerpunkt nachhaltig entwickelt werden können.

Was passiert bei diesem Projekt?

Die Teilnehmer/innen werden sich, nach ihrer Ankunft am Sonntag, den zweiten Mai in Magdeburg, in multinationale Kleingruppen von etwa 10 Personen aufteilen. Nach einem kurzen Kennenlernen werden sie die Möglichkeit haben, am Montag an verschiedensten Workshops zum Thema Aktivierung bzw. Integration mit Namhaften internationalen Referent/innen teil-zunehmen.



Diese Workshops finden in Magdeburg statt. Den Dienstag und Mittwoch werden die Gruppen zu je einem der Projektorte Erfurt, Görlitz, Magdeburg oder Quedlinburg reisen, wo sie thematisch mit verschiedenen Methoden arbeiten werden, die, je nach Gruppe, einen Spiel-, Erlebnis- oder Theaterpädagogischen Schwerpunkt innehaben.



Nachdem die Teilnehmer/innen den Donnerstag in Magdeburg verbracht haben, werden sie Freitagmorgen nach Potsdam zum Internationalen Spielmarkt abreisen und dort den Freitag sowie den Samstag verbringen.

Auf dem Spielmarkt werden sie die Möglichkeit haben verschiedene Workshops zu besuchen, die den Inhalt des Trainingsprogramms ergänzen. Jedes Land präsentiert sich mit einem Seminar auf dem Internationalen Spielmarkt. Am Sonntag werden sie mit ihrer Gruppe wieder abreisen.

